

Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport:     
Unterkunft:    
Verpflegung:    

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung weiter hinten!



Silvesterreise zu unentdeckten Schätzen in Hessen

Vogelsberg - Marburger Land - Lahntal

4 Tage: Samstag, 30.12.2023 bis Dienstag, 02.01.2024



Lassen Sie mit uns die letzten Tage des Jahres im komfortablen 4-Sterne Hotel vor den Toren Marburgs ausklingen und erfahren Sie während der Reise, dass Hessen ein Bundesland mit vielen Facetten ist. Vor allem in Ober- und Mittelhessen, wo die Uhren noch etwas langsamer ticken, wird das deutlich. Hier stehen Kultur und Natur in kostbarem Einklang und unter dem Motto „Das beste Esse´ gibt's beim Hesse“ werden viele kulinarische Traditionen mit landestypischen Köstlichkeiten gepflegt. Wir entdecken Schätze wie die Vulkanregion Vogelsberg und die Universitätsstadt Marburg, die mit dem Schloss und der Elisabethkirche verzaubert. Die von Schlössern, Kirchen und bezaubernden Städtchen gesäumte Lahn bildet eines der romantischsten Flusstäler Deutschlands und In der wunderschönen Fachwerkstadt Alsfeld mit dem berühmten Rathaus wandeln wir auf den Spuren der Gebrüder Grimm.

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-knese.de
Net : www.reisemacher.de

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- Schönes Hotel in der Nähe von Marburg.
- Gemütliches Programm, das Kultur und Entspannung verbindet.
- Service und Betreuung à la Reisemacher.

1. Tag (Sa., 30.12.23): Über den Vogelsberg nach Wolfshausen (ca. 450 km)

Anreise auf der Autobahn (mit **Frühstücksimbiss à la Reisemacher**) nach Hessen. Im Herzen des Bundeslandes liegt der **Vogelsberg**. Im größten Vulkangebiet Mitteleuropas ging es vor 15 bis 18 Mio. Jahren heiß und feurig zu. Heute bestimmen Quellen und Bergwiesen, mit Hecken durchzogenes Weideland, Mischwälder und herrliche Fernsichten das Landschaftsbild. Dazwischen finden sich bizarre Blockfelder aus Basalt, Bachläufe, Täler und über 700 m aufragende Höhen. Viele Orte bezaubern mit historischer Bebauung und Fachwerkensembles. Burgen und Schlösser sind Zeugen herrschaftlichen Lebens auf dem Land.

In **Schotten** lädt das **Vulkaneum** während einer **geführten Besichtigung** auf eine Reise durch die Erdgeschichte ein, in eine Zeit, in der die Vulkane des Vogelsbergs noch aktiv waren. In der interaktiven Ausstellung wird das Thema Vulkanismus anschaulich erklärt. Über die Wissenschaft hinaus werden auch Mythen und Sagen gezeigt, die durch die Vulkane entstanden sind. Experimentierstationen und



Multi-Media-Installationen begleiten den Besucher durch die Ausstellung.

Schotten selbst hat ein besonderes Flair: im mittelalterlichen Stadtkern finden sich schöne Fachwerkbauten aus dem 14. bis 18. Jh. und die Stadtkirche mit ihrem

sehenswerten Altarbild. Wir werden nun von **Vulkan Bäcker Joachim Haas** zu einer **Betriebsbesichtigung** erwartet. Nach einer kurzen Präsentation des Unternehmens, seiner Philosophie und der Qualitätsmarken "Bio-Siegel - HESSEN" und "Geprüfte Qualität - HESSEN" folgt eine **Führung** durch die Backstube. Es werden Proben gereicht und als besonderes Erlebnis kann man die **Herstellung eines Brotes** von den Zutaten bis hin zum fertigen Brot verfolgen kann. Auf Wunsch kann auch ein eigenes Brot geformt und gestaltet werden. Dazu gibt es hilfreiche Tipps und Tricks für den eigenen Hausgebrauch. Während der Backzeit des Brotes bekommen wir **Kaffee und Kuchen** serviert.



Weiterfahrt vor die Tore von Marburg, hier Zimmerbezug im **Hotel Bellevue** in **Wolfshausen**. Abendessen im Hotel.

2. Tag (So., 31.12.23): Marburg an der Lahn, Silvesterfeier (ca. 40 km)



© Marburg Tourismus, Georg Kronenberg

Heute Morgen erkunden wir bei einem **geführten Rundgang** die nahe gelegene Stadt **Marburg an der Lahn**. Verwinkelte Gassen mit urigen Geschäften und Lokalen ziehen sich von der Lahn bis hin zum alles überstrahlenden Landgrafenschloss. Das universitäre Flair und die reizvolle Lage machen die Stadt zu einem Highlight. Geschichte, Tourismus und Kultur haben sich in Marburg immer wechselseitig beflügelt. Das war schon so im 13. Jh.: Da erbaute der Deutsche Orden zu Ehren der 1231 hier verstorbenen Heiligen Elisabeth die erste gotische Hallenkirche auf deutschem Boden. Die Elisabethkirche wurde zum Ziel von Pilgern aus dem ganzen Land. Als Landgraf Philipp der Großmütige 1527 die Universitätsgründung veranlasste, legte er damit den Grundstein für eine weltoffene Stadt mit Studierenden aus aller Welt. Die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft schuf der erste Medizin-Nobelpreisträger Emil von Behring. Die Brüder Grimm kamen als Jurastudenten nach Marburg und wurden zu Märchensammlern und Begründern der wissenschaftlichen Germanistik wurden.

Im Anschluss etwas Zeit zur freien Verfügung für einen kleinen Imbiss. Am Nachmittag sind wir rechtzeitig zurück im Hotel, damit Sie ausgeruht in den Silvesterabend starten können. Freuen Sie sich auf eine **stimmungsvolle Veranstaltung im Hotel**: nach dem Empfang mit einem Aperitif werden wir mit einem **Galadinner** verwöhnt, inklusive sind dabei bis 2.00 Uhr alkoholfreie Getränke, Bier, Hauswein und selbstverständlich ein Glas Sekt um Mitternacht – **Prosit Neujahr!** Den Abend über werden Sie mit **Live-Musik** unterhalten, so dass Sie auf Wunsch auch das Tanzbein schwingen können.

3. Tag (Mo., 01.01.24): Lahntal (ca. 140 km)

Nach einem **gemütlichen Neujahrsfrühstück** starten wir mit **örtlicher Reiseleitung** zu einer Fahrt durch das wunderschöne **Lahntal**, es werden verschiedene Stopps eingelegt. 165 km schlängelt sich die Lahn durch die Region. Von der Quelle bei Bad Laasphe bis zur Mündung in den Rhein sind es eigentlich nur 80 km Luftlinie, doch der eigenwillige Fluss bahnt sich gemütlich seinen Weg. Zwischen Westerwald und Taunus zeigt sich das Lahntal wildromantisch, wenn sich der Fluss zwischen steil aufragenden Felsen hindurchzwängt. An anderer Stelle laden weite Auenlandschaften zum Entspannen ein. Hinter jeder Windung scheint die Lahn mit einer neuen Überraschung verzaubern zu wollen. Eben noch genießt man die Ruhe und Idylle am buschgesäumten Flussufer, da tauchen schon Fachwerkstädtchen wie Runkel, Weilburg oder **Braunfels** auf. Am Fuße seines beeindruckenden Schlosses auf dem Berg schmiegen sich die schmalen Gassen mit malerischem Fachwerk über dem Marktplatz. Zahlreiche Symbole und Ornamente schmücken Fassaden der überwiegend denkmalgeschützten Häuser. **Wetzlar** ist nicht nur wegen seiner spektakulären Stadtansichten ein wichtiger Stopp für (Hobby-)Fotografen. Im 19. Jh. wurde hier die Kleinbildkamera erfunden. Passend zur prägenden Geschichte der Fotografie führt ein Optikparcours durch die Stadt. Abendessen im Hotel.



4. Tag (Di., 02.01.24): Heimreise über Alsfeld (ca. 430 km)



Durch das sogenannte „Rotkäppchenland“ im Naturpark Knüll mit seinen märchenhaften Wäldern und stillen Wiesentälern erreichen wir die Fachwerkstadt **Alsfeld** am Rande des Vogelsbergs. Die Altstadt, die vollständig unter Denkmalschutz steht, wurde 1975 vom Europarat zur „Europäischen Modellstadt“ gewählt und 1990 mit dem Denkmalschutzpreis des Landes Hessen ausgezeichnet. Das weithin bekannte Wahrzeichen ist das einmalige Fachwerk-Rathaus (erbaut in den Jahren 1512-1516) mit seinen gotischen Arkaden und den spitzen Türmen. Im mittelalterlichen Altstadt kern aus dem 15. und 16. Jh. bestimmen über 400 Fachwerkhäuser sowie enge, verwinkelte Gassen und kleine Plätze das Bild der Stadt. Bei einem kulinarischen **Spezialitäten-Rundgang** geht es für etwa drei Stunden durch die Altstadt. Zur Begrüßung erwartet uns ein Alsfelder Ratsherrentrunk ehe wir in verschiedene urige Lokalitäten einkehren. Von süß bis deftig können hier die oberhessischen Spezialitäten wie Kartoffelwurst und Salzekuchen genossen werden. Natürlich dürfen auch der Kartoffelschnaps und das gute Alsfelder Bier nicht fehlen. Zwischendurch informiert uns eine örtliche Reiseleitung über die Geschichte Alsfelds mit all ihren Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten. Da Alsfeld auch Station an der Deutschen Märchenstraße ist, werden wir sicherlich auch einiges über die Brüder Grimm hören, die in der Region Inspiration für einige ihrer Märchen gefunden haben.

Aufgrund evtl. eingeschränkter Öffnungszeiten in der Gastronomie ist folgende Alternative vorbehalten: klassischer Altstadt Rundgang und Einkehr in einer einzigen Gaststätte mit Alsfelder Spezialitäten. Anschließend Rückfahrt nach Ulm, geplante Rückkehr ab ca. 19.30 Uhr.

Hotelbeschreibung

Das Ringhotel Bellevue (Kat. 4 Sterne) befindet sich in schöner Lage am Rande eines üppigen Waldes im Ortsteil Wolfshausen zwischen den Universitätsstädten Marburg und Gießen. Zur Hotelausstattung des Hauses zählen ein Restaurant, die gemütliche „Marburger Stube“ mit einem offenen Kamin, eine Hotelbar, ein Lift, Tagungsmöglichkeiten sowie eine finnische Sauna. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Telefon, kostenfreiem WLAN, Minibar, Safe und Flachbildfernseher ausgestattet.



Leistungen / Preis




- Fahrt im klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 3 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 4-Sterne Hotel Bellevue in Wolfshausen bei Marburg
- 2 x 3-gängiges Abendessen im Hotel
- 1 x Silvesterfeier im Hotel inkl. Begrüßungscocktail, Galadinner, Getränkepauschale (Softdrinks, Hauswein und Bier bis 2 Uhr), ein Glas Sekt um Mitternacht, Live-Musik und Tanz sowie Feuerwerk
- Eintritt und geführte Besichtigung im Vulkaneum in Schotten
- Backstuben-Führung inkl. Kostproben sowie Kaffee & Kuchen beim Vulkan Bäcker in Schotten
- Geführter Altstadttrudgang in Marburg
- Reiseleitung für einen ganztägigen Ausflug durch das Lahntal
- Spezialitäten-Rundgang in Alsfeld wie im Programm genannt
- Service und Betreuung à la Reisemacher inkl. diverser Bewirtung
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 864,- €

Einzelzimmerzuschlag 99,- €

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, kann diese auch über uns abgeschlossen werden. Bitte fragen Sie ggf. bei uns nach!

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

-  Transport: Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:
Fahrt im mit 5 Sternen klassifizierten Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort.
-  Unterkunft: Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Gutes Mittelklassehotel vor den Toren von Marburg.
-  Verpflegung: Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:
Frühstücksimbiss à la Reisemacher bei der Anreise, ausgewählte Abendessen und Imbisse, Kaffee und Kuchen.

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.

Abfahrtszeiten

6.00 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)

6.20 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerner Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

